

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Herrn Bürgermeister
Berthold Streffing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 02.08.2020

Anträge gemäß § 16 bzw. Anfragen gemäß § 20 der Geschäftsordnung zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.08.2020

Sehr geehrter Herr Streffing,
sehr geehrte Damen und Herren,

schon 2017 hat die Projektgruppe „Konvergente Netze als Infrastruktur für die Gigabit-Gesellschaft“, Fokusgruppe „Aufbruch in die Gigabit- Gesellschaft“ und Plattform „Digitale Netze und Mobilität“ in einem Impulspapier u. a. folgendes Fazit gezogen:

- Zukünftig müssen zahlreiche neue Mobilfunkstandorte auch in der Fläche mit Glasfaser angebunden werden.
- Die breite Ausdehnung der Festnetz-Glasfaserinfrastruktur durch alle Netzbetreiber in Deutschland erzeugt Synergiepotenziale für eine zukünftige Glasfaseranbindung von (kleinzelligen) Mobilfunkstandorten. Synergien lassen sich durch das Weiterverbinden von Glasfasern an bestimmten Punkten aller Festnetzarchitekturen erreichen, da so der investitionsintensive Tiefbauaufwand für 5G erheblich reduziert wird. Dadurch begünstigt der Festnetzausbau auch die Realisierung von 5G!

Siehe dazu: https://anga.de/media/file/1361.Impulspapier_PG_Glasfaserausbau_5G_final.pdf

Der Präsident des Deutschen Landkreistags, Reinhard Sager forderte dazu im Juni 2020, dass die Städte und Landkreise im ländlichen Raum nicht nur LTE-Lücken geschlossen haben, sondern auch schnell beim 5G-Netz vorankommen wollen. „Der in einigen Städten bereits begonnene Netzausbau muss sich so schnell wie möglich auch in die ländlichen Räume erstrecken. Soweit dies nicht eigenwirtschaftlich möglich sein wird, muss der Bund insoweit Mittel zur Verfügung stellen“.

Auch die Landesregierung von NRW will Funklöcher im ländlichen Raum schließen. Die Landesregierung hat dazu 48 weiße Flecken in Nordrhein-Westfalen – also Gebiete, in denen keine oder eine mangelhafte Mobilfunkversorgung vorliegt – an die Bundesnetzagentur gemeldet. Diese sollen von den vier Mobilfunknetzbetreibern schnellstmöglich versorgt werden. Leider gehört der Kreis Warendorf nicht dazu! Siehe dazu: <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/nordrhein-westfalen-schliesst-funkloecher-im-laendlichen-raum>.

Auch im Kreis Warendorf gilt als eine der wichtigsten Maßnahmen für Wachstum und Beschäftigung die Digitalisierung. Damit diese bei Haushalten und Unternehmen im Kreis Warendorf Einzug halten kann, ist es laut gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung - im Kreis Warendorf mbH, notwendig, zukunftsfähige Breitbandinfrastrukturen zu schaffen. Nur so blieben Betriebe und Unternehmen wettbewerbsfähig.

Der Kreis Warendorf hat deshalb gemeinsam mit den Städten und Gemeinden definiert, in welchen Gebieten bei der Breitbandinfrastruktur Handlungsbedarf besteht, welche Maßnahmen ergriffen werden können, welche räumliche Ebene für den NGA-Ausbau (Next Generation Access Network) zu nutzen ist und wie die Breitbandstrategie umgesetzt werden kann. Daneben ist der Kreis Warendorf Projektpartner an einer vom Land NRW geförderten münsterlandweiten Mobilfunkstudie, die das Ziel hat, nach einer fundierten Situationsanalyse Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Mobilfunkabdeckung

aufzuzeigen. Hierfür wird in den kommenden Jahren auch mit Fördermöglichkeiten des Bundes im zukünftigen 5G-Mobilfunkausbau gerechnet.

Siehe: <https://gfw-waf.de/zukunftsthemen/glasfaserausbau/>

Da die ersten Mobilfunkanbieter im Jahr 2021 voraussichtlich den 3G-Mobilfunkstandard bzw. das UMTS-Netz abschalten, wird deutlich, dass es dringend erforderlich ist, den neuen 5G-Standard im Zusammenhang mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in der Fläche zu installieren.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Problem der „Weißen Flecken“ auch im Stadtgebiet von Sendenhorst schon bei der Versorgung mit den bisherigen Mobilfunkstandards besteht!

Die B.f.A. bittet dazu um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Gibt es bereits eine Analyse für Sendenhorst bezüglich der „weißen Flecken“ im Hinblick auf den Ausbau des Glasfasernetzes aber auch auf die Mobilfunkversorgung im Stadtgebiet?**
- **Welche Initiativen hat die Stadtverwaltung bzw. die Kreisverwaltung Warendorf ergriffen, möglichst zeitnah den Ausbau von Glasfasernetzen in Verbindung mit der Errichtung eines 5G-Mobilfunknetzes zu realisieren?**

Angesichts des damit verbundenen Zeitdrucks beantragen die B.f.A.:

- **Die Verwaltung wird beauftragt, über den Stand der Erstellung der notwendigen Analysen bzw. Planungen für den Ausbau des Glasfasernetzes / 5G-Mobilfunknetzes zeitnah zu berichten**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Bemühungen zum Ausbau der Glasfaser-Breitbandnetzes in Sendenhorst zu intensivieren und gemeinsam mit dem Kreis Warendorf / der gfw die notwendigen Vorbereitungen zur Anbindung von 5G – Mobilfunkstandorten an dieses Netz voran zu treiben**
- **Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der gfw – sofern nicht bereits geschehen – Verhandlungen über die Erstellung eines 5G-Netzes mit einem der 5G-Betreiber Deutsche Telekom, Telefónica (O2), Vodafone bzw. 1&1 Drillisch AG zu führen bzw. die ggf. notwendigen Ausschreibungen zeitnah vorzubereiten**

Begründung:

Der Ausbau des Glasfasernetzes – vor allem in den Gewerbegebieten – sichert in Verbindung mit dem Aufbau eines 5G Mobilfunknetzes den Wirtschaftsstandort Sendenhorst. Nur mit dieser Technik kann flächendeckend eine zukunftssichere Mobilfunkgeschwindigkeit gewährleistet werden. Da im Business-Bereich die Vorteile von 5G am größten sind und die Implementierung angesichts des Bedarfs an vielen kleinen Funkmasten leichter ist, sollten allerdings vor dem Aufbau eines generellen 5G-Funknetzes zunächst die notwendigen Voraussetzungen im Bereich der Gewerbe- und Industriestandorte in Sendenhorst geschaffen werden.

Für die Beantwortung bzw. Bearbeitung der vorgenannten Anfragen bzw. Anträge bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)